

B e s c h l u s s  
des FDP/DVP Landesvorstandes  
vom 11. Februar 2005 in Stuttgart

**Sicherung der Innovationsdynamik durch eine sachgerechte Patentpolitik der EU**

Die FDP Baden-Württemberg lehnt Bestrebungen ab, die darauf abzielen, die Patentierbarkeit von Software als solche zu ermöglichen. Insbesondere unterstützt die FDP Baden-Württemberg den "Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen" in der Form, wie ihn das Europäische Parlament am 24. September 2003 in erster Lesung gebilligt hat. Sie lehnt die Position des Europäischen Rates ab, dessen in der Sitzung des Ministerrates am 18. Mai 2004 beschlossener Richtlinienentwurf eine praktisch unbegrenzte Patentierbarkeit von Software ermöglicht.

Die FDP Baden-Württemberg fordert

- die FDP Abgeordneten im EU Parlament
- die FDP Abgeordneten im Deutschen Bundestag
- den Justizminister und den Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg

auf, sich für eine EU-Richtlinie einzusetzen, welche die Patentierbarkeit von Software als solche ausschließt und bestehende Rechtsunsicherheiten diesbezüglich beseitigt.